

Seit 1990

- Ambulante Maßnahmen
- Jugendwerkstätten
- Soziale Kaufhäuser
- Pro-Aktiv-Center
- Betriebsgesellschaft
Jugendeinrichtung

Seit 1983

- Flexible Hilfen
- Soziale Gruppe
- Sozialpäd. Tagesgruppe
- Ambulante Maßnahmen
- TOA
- Präventions- und
Sozialraumprojekte
- Frühe Hilfen/STEEP

Kooperation

Seit Juni 2014
Täterberatungsstelle Häusliche Gewalt

**Täterberatungsstelle
Häusliche Gewalt (THG)**

LABORA gGmbH
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und AZAV

Jugendhilfe Wolfenbüttel e.V.

Zugang durch:

Einladung

Erstgespräch

Meldung der Polizei

Proaktive Kontaktaufnahme

30 Min. Vorgespräch:

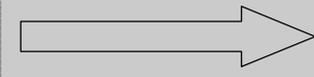
- > Kursvorstellung
- > Schuldanerkenntnis
- > Schweigepflicht
- > Kontaktaufnahme zur Partnerin
- > Teilnahmebedingungen
- > Kostenfragen

Keine Entlastung durch ein längeres Gespräch

ca. 60-90 Min. Erstgespräch:

- > Tatbeschreibung
- > Detailliertere Kursbeschreibung
- > Biographische Daten
- > Vertragsabschluss

Justiz



Netzwerkpartner



Freiwillig



Trainingskurs THG

Aufnahmebedingungen:

- Veränderungsbereitschaft
- Tateingeständnis
- Schweigepflichtsentbindung
- Kontaktaufnahme zur (Ex-)Partnerin
- ausreichende Deutschkenntnisse
- keine akute Suchtproblematik
- keine schweren psychischen Störungen

Trainingskurs THG

Rahmenbedingungen:

- 25 Kurstermine (max. 2 entschuldigte Fehltermine)
- 4-6 Einzelgespräche (Anamnese und Diagnostik)
- Kurstermin = 2,5 Std.
- Eigenbeteiligung: 30 Euro/Termin; kann verringert werden; Nachweispflicht des TN

Trainingskurs THG – 10 Module

Modul 10
Vaterrolle

Modul 1
Kennenlernen

Modul 2
Gender

Modul 9
Tatrekonstruktion
Notfallplan

Modul 3
Opferemphatie

Kurs
Täterberatung
Häusliche Gewalt

Modul 8
Beziehung/
Kooperation

Modul 4
Biographiearbeit

Modul 7
Gewalt/Aggression
Konflikt

Modul 6
Kommunikation

Modul 5
Emotionen/
Gefühle



Trainingskurs THG

Nach Beendigung des Kurses folgt

- Veränderungsbereitschaft Bestätigung der Kursteilnahme/
Rückmeldung an Justiz
- ggf. gemeinsames Abschlussgespräch mit TN und
Partnerin über erreichte Veränderungen und/oder noch
bestehende Probleme > weitergehende Hilfe
- Krisenhilfe, falls sich ehemaliger TN und/oder (Ex)-
Partnerin meldet



Zielsetzung der Täterarbeit

Schutz und Prävention für betroffene Frauen und Kinder durch:

1. Verhaltensänderung des Täters:

- › TN erkennt die negativen Auswirkungen seines gewalttätigen Verhaltens
- › TN lernt, Eskalationsprozesse frühzeitig zu erkennen und zu unterbrechen
- › TN lernt, sich in Krisensituationen Hilfe zu holen

2. Verstärkung der sozialen Kontrolle

3. enge Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit allen beteiligten

Einrichtungen/Institutionen insbesondere der Runden Tische HG